

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 48.

Dresden, am 9. April

1850.

Fünf und vierzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 4. April 1850.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Urlaubsgesuche. — Interpellation des Abg. Mehnert, die baldige Vorlegung der bei Eröffnung des Landtags den Kammern in Aussicht gestellten Gesetzentwürfe. — Verweisung derselben an die Staatsregierung. — Begründung des Antrags des Abg. Graichen, die Einbringung eines Gesetzentwurfs wegen Wegfall der Hofeleistungen und Hufengelder betreffend. — Verweisung desselben an den zweiten Ausschuss. — Berathung des Berichts des zweiten Ausschusses über den Antrag des Abg. Vähr, eine Gesetzesvorlage über die Revision der Steuer- und Militärleistungscataster betr. — Beschlussfassung. — Berathung über den mündlichen Vortrag des dritten Ausschusses, mehrere Straßenbau betreffende Petitionen.

Die Sitzung beginnt kurz nach 11 Uhr in Gegenwart von 35 Mitgliedern mit Verlesung des über die letzte Sitzung aufgenommenen Protocolls durch Secretair v. Herder, welches sofort genehmigt und vom Abg. Niedel und Vicepräsident Schenk mit vollzogen wird. Auf der Registrande befinden sich

(Nr. 410.) Petition der Gemeindevorstände zu Erdmannshain und acht andern Orten, Johann Gottlob Händel's und Genossen, um Verwendung für Abschaffung des in Naunhof erhoben werdenden Wege-, Pflaster- und Brückengeleites und um Abänderung der in §. 10 des Gesetzes vom 11. September 1843, die Ausführung der Bestimmung in §. 3 des ersten Theils der Ordonnanz betreffend, enthaltenen Anordnungen; vom Abg. Joseph überreicht.

Präsident Georgi: Das Directorium schlägt vor, den das Pflastergeleite betreffenden Theil dieser Petition an den Petitionsausschuss, den Theil der Petition, welcher auf §. 3 der Ordonnanz sich bezieht, an den ersten Ausschuss wegen der demselben bereits vorliegenden Petition ähnlichen Inhalts zuverweisen. Genehmigt dies die Kammer? — Einstimmig Ja.

(Nr. 411.) Petition der Gemeinde Görnitz mit Bennewitz und 22 anderer Ortschaften, in deren Auftrag Johann Gott-

lieb Kleeberg, die Bestimmungen wegen des Schneeauswerfens auf Chaussees oder Heerstraßen hinsichtlich der Löhne, Gestellung der Mannschaften etc. betreffend.

Präsident Georgi: Unserm vierten Ausschusse liegt ein Antrag des Abg. Böhme vor, der mit diesem Gegenstande conner ist. Das Directorium schlägt vor, auch diese Eingabe dem vierten Ausschusse zuzuweisen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 412.) Bericht des zweiten Ausschusses über den Gesetzentwurf, die während des Urlaubs erkrankten oder verstorbenen Militärpersonen betreffend.

Präsident Georgi: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 413.) Gesuch des Abg. D. Joseph um Erlaubniß-ertheilung zu Einbringung eines Gesetzentwurfs zu Ordnung der Ausübung des Jagdrechts.

(Staatsminister D. Schinsky tritt ein.)

Präsident Georgi: Ich bitte den Herrn Secretair, den Antrag vorzulesen.

(Die Vorlesung erfolgt.)

Das Directorium schlägt Ihnen vor, diesen Antrag unserm ersten Gesetzgebungsausschusse zu überweisen. Genehmigt dies die Kammer? — Einstimmig Ja.

Präsident Georgi: Somit wären die Nummern der heutigen Registrande erledigt. Mitzutheilen habe ich noch, daß die Abgg. Rödiger und Rüttner wegen bringender Abhaltung für heute sich haben entschuldigen lassen. Der Abg. Dehmichen bittet wegen Krankheit um Urlaub für heute. Genehmigt dies die Kammer? — Einstimmig Ja.

Präsident Georgi: Ferner bittet der Abg. Dufour um Urlaub vom 6. dieses Monats an auf 14 Tage. Genehmigt die Kammer dieses Urlaubsgesuch? — Einstimmig Ja.

(Regierungscommissar Dpelt tritt in den Saal.)

Präsident Georgi: Eingegangen ist noch eine Interpellation des Abg. Mehnert, die ich der Kammer vorzutragen bitte.

(Die Vorlesung erfolgt und es lautet dieselbe:)

An das königl. Gesamtministerium.

Bei der feierlichen Eröffnung des Landtags am 26. November v. J. hat der vortragende Herr Staatsminister unter